

Au bei Kammer  
(Oberösterreich), 22.  
Juli 1885.

Liebe Mama!

Ich bin so total ohne jede  
Nachricht von Dir, daß ich trotz  
wiederholter brieflicher Bitten  
(die Du ja doch gelesen haben mußt)  
<sup>sogar</sup> ohne Nachricht über Deine in Fiskas  
Adresse bin. Sei Du wirklich  
in Weid' oder nicht? Ich muß  
also meine diesjährigen Namens-  
tagswünsche durch Pappas  
Güte an Dich gelangen lassen.  
Daß sie deshalb nicht minder  
herzlich sind, weißt Du ja. Sie  
werden auf dem weiten Wege

ihrer complicirten Wander-  
schaft gewiß nicht erhalten.  
Warum schreibt Sie dem weder  
mir noch Kili eine Zeile? Kili  
spricht oft v. mit wahrer Herz-  
lichkeit von Sie, und Sie glaubt  
gar nicht, wie sehr sie trotz  
aller bitteren Gefühle, die sie  
oft über Sie zu empfinden  
Gelegenheit hatte, Seine Natur  
versteht und voll würdigt.  
Sie wird Sie ohnedies selbst  
gratulieren und Sie bei dieser  
Gelegenheit mittheilen, daß ihre  
zu Seinem Namenstage projektierte  
Arbeit nicht fertig geworden  
ist, daß Sie sie also später,  
bei passender Gelegenheit er-



halten wirst. Ich muß aber  
dieser trockenen Thatsache bei-  
fügen, daß Hilé mit einem gerade-  
zu bewundernswürdigen Fleiße  
an dieser herrlichen Arbeit be-  
schäftigt ist, deren sinnige Idee  
und Zusammenstellung ganz  
ihrem poetischen Kopfert ent-  
springen ist, und die sich  
sehen muß. Wir studieren so  
fleißig Sporn (oft 3-4 Stunden in  
einer Tour), daß sie alles leicht  
hätte, darauf zu fallen; sie  
nimmt aber sofort die Ar-  
beit zur Hand und arbeitet  
denn bis spät Abends daran.  
Dabei sagt sie immer so lieb  
zu mir: „Ich mache es so gern,  
da es für Lein Mama ist!“  
Oft aber seufzt sie auf u. sagt:

Wenn sie nur ein wenig Freude damit  
hat!! Wenn sie nur auch für mich Sympathie empfindet!! Sie hat keine Ahnung  
dass ich für dies Alles schreibe. - Von  
mir erhältst du diesmal nichts als  
mein eben erschienenenes Festbuch zu "Nerari",  
das dich in seiner eleganten Ausstattung  
vielleicht erfreuen wird. Mein Geschenk,  
was ich vorhatte dir zu geben, ist noch  
nicht fertig zu stellen möglich gewesen;  
du kriegst es also erst zu Weihnachten.  
Lass ich hier glücklich sein, kannst du dir  
denken. Aber auch sehr fleißig bin  
ich. Ein paar Lieder (die Kistner mir abgehaupt)  
sind entstanden, Clarierstücke skizziert,  
an der "Seeland"-Dichtung gearbeitet worden, und  
vor Allem geht mein neues Buch "Miscellen"  
flot vorwärts, so dass es  
vielleicht auch zu Weihnachten für mich fertig  
erscheinen kann. Hast du die "Tagepost"  
Familienroman gelesen? Wie gefallen sie dir? Pro Stück  
bekam ich 10 fl. - Von Dresden verlautet noch  
gar nichts! Erwarte täglich Nachricht. Vor  
ein paar Tagen besuchte ich mit drei 2 Stationen  
weit Familie Wreseneger, die nunmehr Weser Weser  
Gefühl ihnen außerordentlich. Sie grüßen dich! - Frau  
von Semelius u. 2 Töchtern besuchte ich bei Kaufmann Winkler in  
Kammer, else heiratet in Amsel am 25. August. Sei glücklich!  
Und wir geht es Euch? Ist die Cure gut? Wie geht es Fika gesundheitslich?  
Schreibt doch endlich einmal! Warum dies monatelange Schweigen? Mit 1000  
Küssen an dich in Eiche u. mehrmaligen Glückwünschen steht dein dankbarer Sohn  
Hilke